pangenberger Zeitu für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

int nöchentlich [8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag, ur Ausgade. Abonnementspreis pro Monate gutes, programmen werden werden der Arten Die Frank, enfloge, "Vartifiches Wifen für Ausgades" "Unterhalt gelegter gelansten und Priefträger bezogen 1.20 KM. Gemalt wird fein Schabenerlaß gelegtet. Ferniprecher Rr. 27

Die Millimeter-Angsigen-Zeile toftet bei 40 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig, Geschäftliche: und Bereins-Angeigen und besonderem Tarif. Der Millimeter-preis für Anseigen im Extetel bertagt bei 80 mm Spaltenbreite 12 Beichs-pfennig, für fämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1994 giltigen Preisilise Ar. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr vormittags.

Berlag: Buchdruderei Sugo Munger . Sauptidriftleiter und für ben Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg Sonntag, ben 4. Märg 1934

27. Jahrgang.

Seukung der Abgabe für Arbeitslosenhilfe

Bölliger Wegfall der Abgabe bei Einkommen von nicht mehr als 200 RM monatlich Neuregelung mit Wirlung ab 1. April 1934

Aufbau des Reichsnährstandes

Die Wirtichaft der Woche.

Die Wirtigdit der Woche.

Or Kulbou des Reichsnährstandes hat mit der "3. Berder Kulbou des Reichsnährstandes hat mit der "3. Berder Kulbou des Reichsnährstandes hat mit der "3. Berder Kulbou des Reichsnährstandes der Keichsnährstandes
der Kulbou der Kulbou der Kachen Berdien der Kanden der Kanden
der der Kulbou der Kulbou der Kanden der Kanden
der der Kulbou der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou der Kulbou
der Kulbou
der Kulbou
der Kulbou
der Kulbou
der Kulbou
der Kulbou
der Kulbou
der Kulbou
der Ku

zehr 1933 um 750 Weitlonen zoger als im Vorjahre sind.
Mrsjam wird diese Agracpolitik unterstützt durch die
Regelung der Märkte sür die verschiedenen landnetschilden Trodukte. Die Regelung der Milchwirtwirdstätlichen Frodukte. Die Regelung der Milchwirtwirdstätlichen Frodukte.
Die Regelung der Milchwirtdenk Gemähr sir einen stetigen Absah dieser Produkte
netschilden ihren und andererseits der Kauftraft der Berundläck nichten und andererseits der Kauftraft der Berbroucher entiprechen.

wonder entiprechen.
Mödig ift im Hinblick auf die Belebung des Eelebung des Eelebun

weim Arbeitsmöglichfeil für viele beutliche Bolfsgenossen.

Besonders vielsättig sind die Probleme bei der Neugliederung des Einzelh an de les. Das hat seinen frund in der ungeheueren Biesgestaltigkeit diese Wirtschaften der ungeheueren Biesgestaltigkeit diese Wirtschaften die verschiedenspeiges, der außerordentlich schwer abzugernzen ist und außerdem die verschiedensten slieder der Bolfsgemeinschift in sich vereinigt. Wir unterschen im Einzelhandel, neben dem eigentlichen mittelständlichen schaften ist, eine ganze Unzahlen, neben dem eigentlichen mittelständlichen ist, eine ganze Unzahlen der des eine Karenverseitung, die teilweise in ihrer Organization start voneinander abweichen. Man braucht in deiem Jusammenhang nur an das Werenhausproblem, die Verlandselchöfte, die Konsumvereine der verschiedenstät und Köntung nur an den Aufmanmenhang nur an das Werenhausproblem, die Verlandselchöfte, die Konsumvereine der verschiedenstätt und krötung von der Einzelhandel eine Auswärtsentwicklung seigt, ergibt sich aus den Zissen der Auswärtsentwicklich gestellt der Verlandselchie Verlandselchie der Verlandselchie der Verlandselchie Verlandselchie der Verlandselchie der Verlandselchie der Verlandselchie verlandselchie verlandselchie der Verlandselchie der Verlandselchie verlandselchie der Verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchisten verlandselchie verlandselchie verlandselchie verlandselchie ver

mut 13 Prozent umd der Handel mit Herrens und Damentleidung mit 15 Prozent.

Die Wirtschaft das fiede le dung hat auch in der Induftrie weiterhin an gehalten. Dabei ist es wichtig, darauf hinzuweisen, daß diese Besedung sich feineswegs in steigenden Dioidenden zu zeigen braucht. Für die nationaliszialistische Auftrigung der Volkswirtschaft ist zweisellos
wichiger, daß der Absah steigt und daß vor allen Dingen
mehr Leure Beschästigung sinden. Es kann nicht die Aufzweiselschaftigung sinden. Es kann nicht die Aufzweiselschaften, sondern es kommt vor allen Dingen darauf
an, daß alle Boltsgenossen Arbeite und Brot sinden. Deshabi ist es ertreusich, daß in der deutlichen Industrie weiterer
Arbeitereinstellungen vorgenommen werden konnten. So
hat die Auhritah A. B. Witten, in den letzten brei Monaten die Belegichaft um 250 Arbeiter und Angestellte vermehrt. Die Gessenschaftener Bergwerts A. G. hat im Laufe
der letzten Wochen etwa 300 Wann neu eingestellt, die
Jonia Lond und Goliach-Werte in Bremen haben ihre Beschhaft im letzten Aafre verdoppelt, die I. G. Farbeninduttre. Wert Levertusen, konnte im leeten Isohre über 1500
Nann mehr beichästigen, und das Eisenwert Wilfel A. G.
Honnover konnte seine kateleving meldet die Produktkonsylterbustrie eine kateleving meldet die Produktkonsylterbustrie eine flate Beledung, die sich besonders im Baugewerbe, in der Kraftsabreugindustrie und in der

Tegtilindustrie ousgewirtt hat. So hat sich in dem Monat dannar der Zementablatz gegenüber Dezember 1933 mehr als verdoppelt und welft mit 207 000 Tonnen einen Reford gegenüber dem Absat im gleichen Monat der Jahre 1931/32/38 auf.

Sebung der Kauffrast

veringerung der Spanne zwischen Brutto und Nestolofin.
Das "Hamburger Fremdenblatt" verössenlicht eine Unkerredung des Staatssetretärs im Reichssinanzministerium, kleinhardt, mit dem Berliner Bertreter des Blattes. Das
Gespräch erstreckte sich u. a. auf Fragen der allgemeinen
Steuerpolitis. Es kam dabei die Notwendigseit zum Ausdruck, die Wirtschaft durch Steigerung der Kausstraft der Bewölkerung weiterhin zu beleben. Besonders beschäftigt den
Staatssetretär die Hebung der Kausstraft der ärmeren Bewölkerungsschichten. Er hat dassur Mahnahmen ins Auge
gesaht, die die Dessenklichteit in weitessem Mahe interesser

Die Spanne zwischen Brutto- und Nettolohn ericheint dem missen missen. Die Spanne zwischen Brutto- und Nettolohn ericheint dem gegenwärfig aus verschiedenen Gründen zu hoch. Dazu krigen nicht nur die staatlichen Abgaden bei sondern vielfach auch die hohen Pstichtbeiträge für Organisationen usw., sür eren Derringerung er sich bereits mit Nachbruck eingeseht sabe. Das Reich werde mit gutem Beispiel vorangehen. Die Abgaden sür Arbeitslosenhisse erbringen im sausenden. Die Abgaden sür Arbeitslosenhisse erbringen im sausenden. Die Abgaden mit Wirfung ab 1. April 1934 um rd. 285 Milsionen RM. Er beachischige nun, die Abgade mit Wirfung ab 1. April 1934 um rd. 285 Milsionen RM zu genfen. Bom 1. April ab wolse er alse Einsommen von nicht mehr als 200 KM monatlich völlig frei von der Abgade zur Arbeitslosenhisse gestalten.

Jür die in Betracht kommenden Schichten ergibt das eine Ersparnis und demenssprechende Kaustrassischen von insgesamt 225 Millionen RM. Die Einkommen von 200 bis 300 RM monatlich jollen um 35 Millionen RM weniger und die Einkommenssussen weniger als disher an Abgade zur Arbeitslosenhisse ausberein weniger als disher aus Fördenung der gestellt der sieren Westellige Spende zur Fördenung der gestellt der sieren werigen seren und des gestellt gestellt der Westellige Spende zur Fördenung der gestellt der werden zur Fördenung der gestellt der Westellige Spende zur Fördenung kleint der Gestellige Spende zur Fördenung kleint der Westellige Spende zur Fördenung kleint der Gestellige Spende zur Fördenung

Im übrigen komme die freiwillige Spende jur Jörde-rung der nationalen Arbeit, die ihre große Wirkung in den Winkermonaken gekan habe, am 1. April ebenfalls in

Fortsall.

Leber die bevorstehende Frühjahrsossensie in der Arbeitsschlacht äußerte sich der Staatssekretär durchaus optimisstick. Er verwies dabei wie schon bei früheren Gelegenheiten auf die erheblichen Mittel, die noch aus den verschieden auf die erheblichen Mittel, die noch aus den verschiedenten Auch die Haushaltsage des Reiches sei günstig zu beureilen. Die Besprechungen sür den neuen Hausbaltsplanseien noch nicht abgeschlossen. Starte Abstricke in den Anforderungen der Ressoris seien noch notwendig, da diese verschlossens

Jum Schluß der Unterredung machte Staatssefretär Reinhardt energisch Front gegen alle Gelüste nach einem inflationistischen dere devaluationistischen Kurs, der ein Ber-brechen an der Wirtschaft darstellen würde.

Die Front an der Saar

Erflärung des Stellverfreters des Jührers.

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Beg, teilt mit: Im Auftrage des Führers gebe ich bekannt, daß der Im Auftrage des Jührers gebe ich bekannt, daß der Jührer die nun vollzogene Julammensassung aller Deutschendes Saargebietes zu einer einzigen Volksgemeinschaft, die von allem Parteilichen losgelöst ist, auf das wärmtse begrüßt. Gleichzeitig weise ich auf meine lechte Verlanntmachung hin, nach welcher die Mitgliedschaft bei der NSDAID. des Saargebietes keinen Anspruch auf die spätere Mitgliedschaft dei der NSDAID. des Reiches bedeutet; vielmehr ertläre ich, daß die Vorausselzungen sur eine spätere Mitgliedschaft bei der NSDAID. einzig und allein sich aus der Etfütze ich er NSDAID. einzig und allein sich aus der Etfülung sämlsicher Ansodungen des Leiters der Deutschen Front, Pitro, ergibt.

Münsten den 2 März 1934.

München, ben 2. März 1934. gez. Rudolf he B

Die NSDUB in der Deutschen Front

Staafsraf Spaniol ist mit der Jührung der Deutschen Front im Reich beauftragt worden. Diese umsait alle außer-halb des Saargebietes wohnenden abstimmungsberechtigten Saardeutschen.

Staatsrat Spaniol hat solgenden Aufrus erlassen: Mit bem 1. März 1934 sind wir an der Saar in eine bedeutende geschichtliche Stunde eingetreten. An diesem Tage hat das Saarvols durch seine sührenden Andner vor der ganzen Welt die deutsche Sidgenossenschaft gebildet. Richt zuleht ist dies das Verdienst der Estreuen Abolf hitters, die unverdressen gegen ungeheure Widerstünde die Idee der Vollegeneminschaft in die Herzen des Saarvolfs hineingetragen haben. Die Selbsstofigest ihres Kampfes hat ihre Krönung an diesem Tage darin gefunden. das alle Vollegenschen an der Saar ohne Unterschied der Konfession, Partei und des Itandes den Männern heute zur Schicklasgemeinschaft die Hand vollegen, deren Fahnen mit Autopfern geweiht sind. Mit gewohnter selbsstofer die vielgenossens in der Eidgenossenschaft.

Als Landesleiter der NSDAK. des Saargebietes gebe ich bekannt: Im Zuge der getroffenen Bereindarung, die zur umfassenden Bolksgemeinschaft aller an der Saar geführt hat, ertläre ich:

1. Die Mitgliedichaft zur ASDAP. Saargebiet ruht vom heutigen Tage an mit allen an diese gebundenen geld-lichen und sonstigen Verpflichtungen.

2. Der gesamte Parteiapparat der ASDUP. (Amts-walter und Misarbeiter) gehf mit dem heutigen Tage nach den Richtlinien der Deutschen Front in deren Besth über, desgleichen werden die gesamten Käumlichkeiten sowie dere Einrichtung dieser die 3 um Abstimmungstage überlassen.

Hiermit lege ich die Jührung der NSDUP, ein höheren Ruse solgend, nieder. Unser einziges Ziel Unser Deutschland! Heil dem Jührer!

gez. Staatsrat Spaniol, Führer der Deutschen Front im Reich.

Einigung mit Dänemark

Ubfommen über den gegenseitigen Warenverfehr.

Abtommen über den gegenseitigen Warenverkehr.

Berlin, 3. März.

Die Mitse Januar zunächst in Berlin aufgenommenen und vor einigen Tagen in Kopenhagen fortgefetzen Wirtschaftsverhandlungen zwischen Deutschland und Dänemart haben jeht zur Unserzeichnung eines deutschänichen Aber jeht zur Unserzeichnung eines deutschänischen Wertschaftsverhandlungen zwischen Wertschaftlichen Beziehungen beider Tänder auf eine bestiedigendere, ihren wichtigken Aussichtbackstrauf eine bestiedigendere, ihren wichtigken Aussichtbackstrauf eine bestiedigendere, ihren wichtigken Aussichtbackstrauf eine entgegensommende Grundlage zu stellen.

Zu dem Abschüchze Gerundlage zu stellen.

Zu dem Abschüchzen Gerundlungen war die mit Beginn dieses Jahres in Deutschlassen uns der mit Beginn dieses Jahres in Deutschlassen uns der eine Ugrarpolitit getroffene Keuregelung sir den Berkehr mit Butter. Käse und Eiern, die sich auch auf die Einsuhr dieser Erzeugnisse und Eiern, die sich auch auf die Einsuhr dieser Erzeugnisse und Eiern, die sich auch auf die Einsuhr dieser Erzeugnisse und Eiern die Abschaftlich und die einschlichen Haben handelsvertragsverhandlungen gegen Schluß des vorigen Jahres ihre bedeutschaftlich und hat eines habt über diese engere Gebiet hinaus und ergriffen einen erheblichen Teil des beiderseitigen Warenaustausches. Für die deutsche Aussicht nach Dünchmart hat sich einkamen kiere allgemeinen Regelung den besonderen deutsche Bedürfnissen hat anderreseits Dainemart Augelagt, einen der dänische Aussicht des Reiserung hat sich unnnehr bereit erfärt, im Rahmen Ihre allgemeinen Regelung den besonderen deutschen Weblürfnissen hat anderreses Jahres im wesentlichen entsprechenen Aussicht des Bestichtigten Aussehnung au tragen. Deutschann Augelagt, einen der dänlichen Aussichten Zusehnung den besonderen deutschen uns die in eingehenen Berhandlungen mit allen beteiligten Stellen durch die deabschnung des Uedernahmescheinverscherens aus Schlachvieh uns den bereinsprechen den den den deutscheinung des Uedernahmes des einer der in eines he

Seines Amtes enthoben

Einer, der den "Stahlhelm" auflofen mollte.

Der Bundessührer des "Stahlhelm", Reichsarbeitsminifter Franz Seldte, veröffentlicht, wie das LDZ.-Büro meldet, folgenden Besehl:

folgenden Befehl:
"Ich habe den Candessührer von Schlessen, Graf von Püdler, seines Amses enthoben, weil er wider alles Recht und gegen meinen ihm bekannten Willen den Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, in Schlessen für aufgelöft erklärt hat. Der Stahlhelm bleibt — wie überall — so auch in Schlessen bestehen. Ich dade die Jührung des Candesverbandes Schlessen bis auf weiteres selbst übernommen und erwarte, daß die schlessischen Kameraden ihre Pflicht tun, d. h., treu zum Bunde halten, ebenso wie ich zu ihnen stehe."

Bortrag des Bizetanglers von Bapen

Frantreids Saarpolitit

Bigetanzier von Kapen hielt in der Leifing. 3. März.

Digetanzier von Kapen hielt in der Leifing. 3. och ichule einen Bortrag über "Frantreichs Saarpolitit". Der Redner unterlirich die zähe Miderlandstraft der Besöftertung des heutigen Saargebietes gegenüber den verlchiedenen tranzöffichen Eingliederungsverluchen und ihr unentwegtes delibalten am Deutschium. Ben besonderen Anteresse von die Schisberung der beiben franzöfficher unterlesse von den der Verleicher unterlesse für die bensoerbandungen 1919 die "erdeitische" Unterlage für die französsichen Annezienswünde bilden sollten.

Der Saarbevollmächtigte ichloß seine Ausführungen mit etwo den solgenden Worten:

Die Abstimmung im nächten Jahre wird den unrühmtichen Abschlüß dieser von mir hier in großen Jügen stigelten jahrhundertealten Meinsandpolitif Frankreichs bringen Die in Berfalles erfundhene Konstruktion des "Saargebiels" war der letzte Berfuch, ein alles Jiel zu erreichen.

war der leite Berjud, ein altes Ziel zu erreichen.

Mit dem Abstimmungstage, der aller Welt eindeutig
und unmijverständlich den Zusammenbrud dieser Annettionspolitit auf Umwegen bewelsen wird, ist der Weg machtpolitischer Bergewaltigung, imperialissischer Methoden in Jutunst nicht mehr gangbar. Eine wiedererstartte Nation, urdeutiges Volkstum siehen als unerschäftlerstade Bollwerte
einer Fortsährung überholter ausenpolitischer Methoden entgegen. Frankreich wird sich deshalb schüsstig werden missen,
de se den vom Führer angebosenen Weg der Zusam men arbeit und der Berständ zu ng mit uns gehen wiss.

Die Politist der deutschen Reichstreaierung ist ann aus

schaftlichen Entwicklung die beste Brüde geistiger und wirtischaftlicher Berbindung zu der großen stranzösischen AachbarNation dibsel. Der Staatsmann, der versiucht, dem durch
die Jolgen des Bersailler Friedens zerrütteten europäischen
Justande wieder eine gewisse Stabistikt zu verleißen, müste
es ischan aus diesem Grunde ablehnen, den gegenwärtigen
status quo des Saargebietes auf weitere Jeit verlängert zu
sehen. Damit würden alle Unruhe-Elemente der deutschanzischen und der große Befriedungsaft zwischen der beiden Nationen,
der endgültige Ausgleich jahrhundertealter Differenzen würde
auf weite Zeisen unmöglich gemacht.
Bräsibent Wisson hat die Kriedensverträae unter das

Bir Deutsche miffen und empfinden, daß der Führer uns Bir Deutsche missen und empsinden, daß der Führer uns an die Schwelle einer neuen Zeit geführt hat. Wir sind ent-chlossen, den kulturellen Standard Europas, um den wir uns verantwortlich sühsen, mit neuen Mitteln und neuen Methoden zu verteidigen — nachdem die etwas petresatte Volitis der europäischen Kabinette disher darin um keinen Finger breit vorwärts gekommen ist. Wenn wir in diesem Zusammenhang von unseren Brüdern an der Saar sprechen, dann wissen wir, daß es nicht materielle oder wirtschaftliche Vorteile sind, die sie zur Heimat soden, oder mit denen wir sie sür eine Rückfehr zu uns zu bestimmen juchen müßten. Wit wissen, daß der neuerstandene Geist deutschen Bolse-

Wir wiffen, daß der neuerstandene Geift deutschen Boltstums, der Geift gemeinfamen nationalen Erlebens an ber Saar, wenn es möglich ware, noch ftarter empfunden wird als bei uns.

Berade gestern hat sich dieses Gefühl aufs neue in einem arandlosen Akte manifestiert. Man hat an der Saar alle

Fessen ber Parteien, der Konfessionen und der Klassen unterschiede abgestreift, um sich zur gemeinsamen unterschieden Front zusammenzuschieben. Das hat wahr-lich nichts mit Karteipolitit zu tun, wie es eine Separatisten-ober Emigrantenpresse hinzustellen beliebt.

wir hoffen, daß diese gestig-setischen Dorgänge auch auf der anderen Selte der Grenz als das gewürdigt werden, von sie find: das glübende Bekenninis eines Volkes, das heim will zur heimat, aber das zugleich beleeft ist von einer tiefen Sehnsch aach Frieden und Verständigung mit seinem großen Nachbarn.

Frankreich bleibt hartnädig

Eden über das Ergebnis feiner Rundreife. Condon, 3. Mary.

sibermunden glaubte.

Frantreich zeige sich jedesmal nur dann in der Abrüftungsirage bereitwille, wenn die anderen drei Mächte unier sich unein sie ihrt, sobatd sich aber auch bei den anderen nur ein teichten Zeichen der Achereinstimmung bemertbar nurden, ziehe sich Daris unmittelbar zurück, um nicht in die Gesch zu kommen, beim Worte genommen zu werden.

Es sei nicht unmöglich, daß man die augenblicklichen Beprechungen auf diplomatischem Bege für einige Zeit noch sortigen, weil es den Franzolen natürtig unangenehm wäre, sir des Richtzulande ommen eines Abrommens verantwortlich gemacht zu werden. Wenn England die Belprechungen fortsehen wolle, dann würde Frantreich mitmachen, um den Engländern zu beweisen, daß man auch gar kein Opfer scheue, um ihnen gefällig zu sein; in Wirtlichkeit aber werde man nicht das geringste tun.

Autobahn Hannover—Magdeburg

Der Bau genehmigt.

Maadeburg, 3. Mara

Magdeburg, 3. März.

Der Generalinipetteur für das deutsche Steahenweien hat die Genehmigung zum Ausbau der Autobachstrecke hannover—Alagdeburg von Kilometer 116 dis 134,66 (Elbübergang) freigegeben.

Die Pläne für den Ausbau sind der Gesellschaft Reichsautobahnen mit dem Ersuchen um sofortige Aufnahme der Einzelprojettierung zugegangen, so daß bereits in zwei bis 2% Monaten mit dem Beginn der eigentlichen Balantbeiten, die sich auf eine Länge von 11 Km. (einschließlich verno 1400 Meter langen Brücke über die Elbe und das Elbevorland) erstrecken, gerechnet werden fann. Mährend der Rauten, d. h. innerhalb von zwei Jahren, werden rund 1000 arbeitssos Wossenschen erschäftigung sinden. Keben der Elbebrück sind weitere 12 Brückendauwerke ersorderlich, um die vorhandenen Wege, Eisenbahnen und Wasserläufe zu über- oder zu unterschreiten. läufe ju über= oder ju unterschreiten.

Luisenbund aufgelöft

halle, 3. März.

Die Bundesführerin des Bundes Königin Luise gibt in einem Aufrus an alle Mitglieder des Bundes bekannt, daß nach Rücsivrache mit dem Stellvertreter des Lührers. Rudok

Befg, und der Jührerin der NS. Frauenichaft, Itau zuflint, der Bund jeine Auflösiung mit Wirtung vom 1 1934 beschlossen habe. Die Abruidlung der Beschüfte fan 1. Juli 1934.

1. Juli 1934.
Der Eintritt in die AS. Frauenschaft und den Konflicher Mödel wird in dem Aufruf den Mitglieberg der Generale der Generale der Generale des Generales de Genera

Frau Stavilty verhaftet

oisty seitgenommen.

Der "Beuple" berichtet aus der Sihung des Stantschussens der einer der Husschussenschafter Stanistander der Einerzeit um die Unterlügung des französischen Auflertums für eine Auftransportungelegenheit demidieriums für eine Auftransportungelegenheit demidierium dass Amilierium hatte aber erfahren, daß Gutdom. Dies Verligeringelegenheit demidierium der Rechtsanwalt des internationalen Betrügers Barmoten lei, weshalb die Unterfühung abgelehn wurde. Nach einer anderen Meldung soll der Betrüger der sicht gehabt haben, mit Hispe der Barmats in Berlin die größe Bant zu gründen.

Der neuelte Finangfanbal

Der Direktor des Comptoir général de Bourse, eines s. eiger Bantgeschäftes, das auch in der Proving einige Bildereigh, Saint Blancat, wurde wegen Bertrauensmißtrauerhaftet. Der Berhaftete war bereits früher in Parkantantes wegen unbefugter Ausstung des Bantgewerbes in treist worden. Er soll mehrere Williamen Franken Schaden seiner Aunden unteridblagen haben.

Ameritas Antwort an England

Ueberreichung der Ubrüftungsnote.

Washington, 3. Mary

Washington, 3. Maz.
Im Staatsdepartement hat man zugegeben, doß in desten Tagen eine Note in der Arbiftungsfrage an die ensische Regierung gesandt worden sei, die eine Antwort wie des kritische Arbiftungsdenkschaftschaft darstelle. Da Größsegebewahrer Eden, so erklärt man, jest von seiner Turoparen noch London zurückgeschricht damit ein gewisser Abschläuber Abriftungsbeseprechungen erreicht sei, dase die amerikanische Regierung Beranlassung genommen, ibre in der Ihalbe Kegierung Beranlassung zu dem fich der Abschläuber Ausgelegen Aufgalzung erneut zu bekräftigen.
Wie hier weiser verlauset, ist in der Note auch die Jestimmung der Bereinigten Staaten zu dem britischen der ihnessen der in gesche keine Verden sollte. Norman down der in privaten Angelegenheiten nach Europa gereift ist werde in London dies auch mündlich dem britischen Auswartigen Amt mitstellen.

10 Todesurteile aufgehoben

Unf die Angelhoven der jehn im zweiten heeftinger Mord prozeh am 28. 11. v. 35. vom Sohvurgericht Dessaus gemeinischaftlichen Mordes an dem SU.-Mann Ciestift zwei des ergangene Urteil auf. Es verwies die Sache zu noch maliger Berhandlung nach Dessauzuft.

Diese Mahnahme mar erforderlich, da das angesodten Urteil vortgereiende Mängel in prozessualter zinsisch auf wiese. Die Ungeflagten waren in unzulässiger Beste woch er Teilnahme an einem Gotaltermin ausgescholsen woden wie während dieser Zeit im Kolizeitrastwagen seine mothen sie während dieser Zeit im Kolizeitrastwagen seine halten wurden. Und ist die Beeibigung zweier während de Lofaltermins vernommener Sachverständigen unterbieden.

Die Erde bebt

Santiago de Chile, 3. März, In der südhilenische Stadt Valdivia ereignete sich ein schwerze Erebeben, des Minuten dauerte. In Temuco wurden ebenfalls Schlöße von einer Minute Dauer verspürt. Die Verdindung zwische Santiago de Chile und Valdivia ist unterbrochen.

ROMAN+VON+WOLF GAN G+MARKEN
UNHEBER FECHTSCHUTZ DURE
TERLA OFOSKAR MEISTER WERE

(22. Fortfebung.)

"Das ift leider schon eingetreten. Es ift schwer felt-zustellen, wie jedes Werf für sich dasteht." "Mit anderen Worten, diejenigen Werfe, die ohne Er-trag produzieren, werden von den einträglichen er-"Mit allocren goeten, verden von den einträglichen er-falten. Das ift eine Methode, die fich ruinos auswirfen

rann."
"Biffen Sie was, herr Scholz? Prüfen Sie doch einmal den ganzen geschäftlichen Status nach. Tranen Sie
sich das zu?"
"Ich dente schon."
"Inn Sie es bitte! Worgen stelle ich Sie meinen Direktoren vor und erkeile Ihnen entsprechende Bollwacht."

"Ich bin einverstanden."

Sarry Scholz unterrichtete in Düffeldorf nur vor-mittags von sieben bis elf Uhr. Die Mädels schwolf-ten zwar ein wenig, aber sie waren schließlich froh, ihren geliebten Lehrer isberhaupt behalten zu können. Seute erzählte er ihnen von den Katt-Werfen und ließ ein stolzes Bild deutschen Geistes und deutscher Arbeit vor ihren Augen erstehen. Als er geendet, fragte

er plötlich

er ploglich:
"Bie gefällt's Ihnen sibrigens im neuen Heim, meine Damen?"
"Bunderbar! Herrlich! Ausgezeichnet!" schalte es ihm aus vielen Kehlen entgegen.
"Es ist auch wirklich schol hier. Nur einen Tennisplas haben wir noch nicht, aber den wollen wir uns im Frishjadr anlegen lassen, se gibt genug Arbeitstofe, die inch gerne ein paar Wark verdienen möchten. Erinnern

Sie sich noch, wie wir den Siedlern in Breitenborn eine Extrafrende bereiteten?"

Ertrafreude bereiteten?"
Die Jungmäddenaugen lenchteten auf.
"Ich habe mir gedacht, daß wir etwas Achnliches einsmal auch hier veranstalten könnten. In drei Wochen im Weichneichen. Bauen wir vor unserem Seim einen mächtigen Christbaum auf mit elektrischen Lichten der joll allabendlich erfitablen, und dann beschenken wir in den letzten vierzehn Tagen vor Weihnachten könlich etwa hundert Kamilienwäter, denen es am schlechteiten geht, mit einer Kleinisfeit. Evaren Sei Hyr reichliches Taschengeld, meine Damen, ichreiben Sie nach Hause auf,"

aut."
Der Borschlag gefiel allen.
"Und wessen Bater mit einem großen Gut gesegnet ist, kann vielleicht etliche Würste oder sousinge Lebens-mittel beistenern. Zeber soll helsen und besten Kräften." Des Lehrers Borte wurden mit Beisall auf-Des Lei

genommen. Alwine erhob sich sofort mit strahlenden Angen und erklärte: "Herr Scholz, Mama hat mir geschrieben, wenn wir wieder einmal so etwas unternehmen, wie damals mit den Siedlern, dann will sie dafür das setteste Schwein kitzen.

Symein itifien."
Helles, belustigtes Laden.
Frene von Scharr, das enfant terrible der Klasse, fprang auf und rief mit ihrer lauten Kinderstimme.
"Wein Papa schieft zwei Schweine, wenn ich ihn darum bitte!"

hitte!"
Das Lachen verstärkte sich.
"Jeder nach seinem Wollen und Können!" beschied Harr.
"And Wehl ift vor allen Dingen willkommen.
Das können die Leute am besten brauchen."
Fran von Wetter betrat die Klasse und Frene von Schweine, wenn ich ihn bitte!"
Die Pensonsmutter sah Scholz maßlos erstaunt an.
Schweine?"

Schweine! Dann lachten fie beibe, und die Madden ftimmten

Echaft mit ein.
Scholz seite Fran von Wetter seinen Plan ausein-ander, und sie war dafür sosort Feuer und Flamme.

So ward denn die Weihnachtsaktion beschlossen, und als Scholz nach der Stunde von Katts Auto abgeholi wurde, berieten die Mädchen noch eifrig weiter, schrieben lange Briefe und baten ihre Eltern um Unterftühung.

"Gerr Harry Scholz!" j. Ate Stephan von Katt vor. Eine Menge Namen 1.) Titel klangen an Scholz Ohr, und mit mindestens einem Duhend herren wechselte er Händedrücke.

Der internet einem Sugend dertaut, wedielte er Handebriice.

"Meine Herren," wandte sich dann Katt an die Kertumnelten, "Herr Harry Scholz ist von mir mit allen Bollmachten ausgesiatet und damit betraut, in den nächsten Ivon den unieren gesamten Betrieb zu über prissen. Ich ließ sich von tein unierer leisten Jusammentunft durchblicken, daß ich mit dem Ertrage meine Werte unzufrieden din. Sie haben mir feine erschöpsende Erklärung geben können, vielleicht wird die Gern Scholz möglich sein. Erblicken Sie bitte in meine Waspiachme fein Wistrauen, sie erfolgt auch im Intersie sedes einzelnen von Ihnen. Wir haben lange mit utwieber in möglich sein wird."
Die Direktoren verbeugten sich gemessen mit werzundlichen Gesichtern.

"Ich danke Ihnen, meine Herren!"
Die Direktoren woren entlassen.

Katt trat zu Harry und klopfte ihm auf die Schulket.
"So, herr Scholz... nun gehen Sie 'ran an die Sacht'

Die Zeit verging rasch. Feden Nachmittag arbeitet Harry Scholz in den Katie Berken. Sinen Betrieb nach dem anderen kontrollierte er, besprach sich mit den Gementen des Kalkulationsbistros, prüfte ihre Perednungen, prüfte Erzeugung und Verkauf, ebenso die Sukalischer und die Auslieferungsfrazzen, macht Motizen, kalkulerte, rechnete nach und überlegte. Hand manchmal Fehler, stellte aber auch zugleich ich daß der Betrieb an sich ausgezeichnet in Schul war.

(Fortfehung folgt.)

and sem 5ein and s

X D ber Leitun ber Lettin trastreten sentliche A Zutunst b jür die go Geseg geh seg näher ne Person Beldide 1 meinberat feftgelegt, tommen bou entf gruppen (

> uannten frihere G Stabachel nict meh gen mert Berbanhe juges tor

Bemeinbe

ber range

Bereinen echloffener 8 9 versichen vom 1. S handelt s um eine Die Fart ebenso bi tarte enti

auf ben gehlen ei Bersicher gaben. stellung" vorhande aufgebra शा

Sprotta treten.

Aus der Keimat

Spangenberg, ben 3. Darg 1984.

geuffcher Junge!

Deutsches Mädell

Bebente wenn Du in einen anderen Berband gehft als in

Die D. 3. DOS 3. 23.

ben B. D. M. bann schließest Du bich selbst von ber beutschen Butunft aus.

Die Jugend gehört Deutschland Denifchland gehört der Jugend.

3m Gedenten an die anderen

Die neue Berwaltung unferer Stadt. Die neue Verwaltung unserer Stadt. In ber Leitung der fiabilichen Berwaltung ift nach dem Intalieten des neuen Gemeinebereinflumzsgeseges eine westenliche Alenderung eingetreten. Nach dem Gesetz hat in Judmit der Bürgermeister die alleinige Berantwortung ir die gesamte Berwaltung zu tragen. Er ift nach dem Gesetz gedalten, sich in Angelegenheiten, die durch das Gesetz umrissen sich in Angelegenheiten, die durch das Gesetz umrissen führ in Angelegenheiten, die durch das Gesetz umrissen zu lassen. Deben dem Bürgermeister merben untefoldete Beigeordnetes tätig sein. Diesen Beisestenheiten, die an Stelle des seitsterigen Magistrals, die Gestädte der Stadt leiten werden, ist der sogenannte Gesenieherat zur Seite gestellt. Es ist noch nicht endpültig ichgelegt, wiewiel Gemeinderäte sur unsere Stadt in Frage kommen. Diese Gemeinderäte sollen, dem ftändlichen Aussel wur möglichst allen maßgebenden Berulse bau ensprechend, möglichst allen maßgebenden Beruss-gruppen entnommen werben. Außerdem werden diesem Gemeinderat der oberfte örtliche Leiter der NSDUB. und ber rangaltefte Führer der Su. bezw. die von ihnen beunnten Bertreter angeboren. Bis zur endgültigen Rege-lung amtierer die bisherigen Beigeordneten weiter. Die finhere Stadtverordnetenversammt, bildet den Gemeinderat.

** Ayffhäuferbund. Nach einer Berfügung des Calstheefs der SU, Röhm, darf die Hatenfreugarmbinde nicht mehr wie disher zu "sonstigem Bereinsdienit" getragen werden, sonder nur beim Auftreten in geschoffenen Bertänden! Dienstanzug ist der blaue Anzug oder der Follanzug. Bor Einsahrung eines regelrechten Dienstanzug int der blaue Anzug oder der Follanzug. Bor Einsahrung eines regelrechten Dienstanzugst dommt für den Einzelnen ein Tragen der Hatenteugarmbinde am blauen oder Follanzug nicht in Frage. Bereinsversammlungen gelten nicht als "Auftreten in geschlossen Berbanden. ichloffenen Berbanben,.

** Reue Luittungstarten bei der Invalidenverscherung. Bei der Anvalidenverscherung werden
vom 1. Marz ab neue Quittungstarten eingeführt. Es
handeit sich dabei jedoch lediglich um technische Aenderungen,
um eine zweckmäßigere Gestaltung der Quittungstarten.
Die Farbe der Quittungstarten bleibt unverändert gelb,
ebensch die der Selbswersicherer grau. Die neue Quittungslate enthält u. a. zufünstig einen ausdrücklichen hinweis
auf den legten Umtauschermin, da sich bisher aus dem
kelne eines solchen hinweises viellach Nachteile für den
Bersicherten und Schwierigfeiten für die Berwaltung erbeziehe eines soldien Hinvelles viellach Jacquette jur berficherten und Schwierigkeiten für die Berwaltung ets gaben. Bei den Personalien ift die Bezeichnung "Berufskellung" durch "Beschäftigungkart" ersett worden. Die vordandenen Borräte an alten Quittungkarten können mittaktent aufgebraucht merben.

Allerlei Neuigkeiten

70 Schultinder an Majern ertrankt. In Ottendorf bei Sprottau find in letzter Zeit die Majern sehr stark aufgelreten. Insgesomt liegen 70 Schulkinder danieder. In den

weit zu den Majern noch Lungenentzündung hinzutritt. In zwei Lagen sind bereits 2 Todesopfer zu verzeichnen. Auf Anordmung des Kreisorates ist die Schule in Ottendorf vor-läufig auf 14 Tage geschlossen worden.

Wegen Ciejerung von ichlechter Burft verhaftet. Mitenburger fleischermeister Beier wurde auf Befligung des Kreiswarts bes Minterhisswerkes wegen Lieferung ichtechte Kurfl an des Histoberitigen verhaftet. Die Liebersübrung diese Boiteschädlings in des Kongentrationsloger steht bevor. Beier ist außerdem durch die Kreiswartsleitung der No-Hoggs loftert aus der Deutschen Freiskraften ungekongen niedersellichten Zweiswartsleitung ichiosse werden unter der Rechtsteren unter der Verlieben der Angelieben werden.

ichlosen worden.

Don einem Betruntenen niedergestochen. Im hinderburger Stadtiel Zadorze-Dorf tam es zu einer schweren Blutiol. Der 54 Jahre alte Maser Walstambst, ein alter Zuchthäuseler, begegnete in betruntenem Zustand dem 18 Jahre alten hilterjungen Schottel aus dem gleichen Stadtiel, jobelte ihn an und fragte ihn, weshalb er nicht grüße. Es tam zu einer Auseinanderlegung, in deren Berlauf Walzelmeil, poblete ihn an und fragte ihn, weshalb er nicht grüße. Es tam zu einer Auseinanderlegung, in deren Berlauf Walzelmeil einem Stod auf den hilterjungen einschlug. Der 36 Jahre alte Invalide Lamit aus Zadorze eilte herbeit, um den Streit zu schieden. Dan Ausgamit einen Em Messer und stad, auf Schottet und Lamit ein. Der hilterjunge erhelet einen schweren Kieden und kannt einen lebensgesährlichen Sitch in die Lunge. Außerdem wurde ihm die linke hand durchstoden. Beide Schwerverlegte mußten das Krantenhaus geschaft werden. Der Täter wurde werhaftet.

Schweres Steinbruchunglud. In den Steinbruchen bei Schweres Steinbruchunglud. In den Steinbruchen ver Woltowis in der Nähe von Sosnowis ereignete sich ein ichweres Unglid, das bisher zwei Todesopfer sorderte. Drei in den Brüchen beschäftigte Arbeiter wurden von einer plötzlich niedergehenden Sandwand verschieftet. Während der eine Arbeiter nur noch als Leiche geborgen werden tonnte, verstarb der zweite turze Zeit später. Der dritte Berunglücke wurde in hossmungstosem Zustande ins Krantenhaus geichaftt.

Kampf der Schwarzarbeit

Arbeitsgesuche und angebote von felbstftandigen hand werfern werden nur mit Mamensnennung und bei Nach weis felbständigen Bewerbes veröffentlicht.

Seldimord eines ungetreuen Kassierers. Der Kassierer Sparkasse von Brive in Frankreid, Kussien, der von den ihm anvertrauten Geldern 90 000 Frankrei sie die verbrauchte, diese Summe aber später wieder zurüderstattet hatte, wurde vom Berwaltungsrat der Sparkasse nach Bekanntwerden dieser Taslache abgesetzt. Der Kassierer hat sich seine deben genommen. Er suhr mit einer Krassied sieht das Eeden genommen. Er suhr mit einer Krassied sieht des Eeden genommen. Er suhr mit einer Krassied den Krasstwagensührer für die Hier Rückstatten Dr. dezahlte den Krassimagensührer für die Hier Frau. In diesem Brief teilte er mit, daß er aus dem Leden sheide, da er diese Schmach nicht ertragen könne. Die unglückliche Frau sand ihren Mann in einer Schelme an einem Balken erhängt auf. Russim war 68 Jahre alt.

Es war nur ein Walfilch! Jum größten Bedauern der Bewölterung von Querqueville an der französisichen Atlantik-tüfte haben drei Wissenschaftler, die man zur Begutachtung des dort angespülten "Seeungeheuers" herangezogen hatte, festgestellt, daß es sich um eine Abart des Walfisches handelt. Hermit ist also dieser geheimnisvolle Fall geklärt.

Die Beitrage für die Deutsche Arbeitsfront

AMSONNTAG



IM KAMPF GEGEN HUNGER UND KÄLTE mödyentlich 1.50 NM, monamag 6 NM; Beitragsftufe 10: Einfommen mödyentlich die 125 NM, monatlich 500 NM, mödyentlich 2,50 KM, monatlich 10 NM; Beitragsftufe 11: Einfommen mödyentlich die 150 NM, monatlich 600 NM, mödyentlich 4 NM, monatlich 16 NM; Beitragsftufe 12: Einfommen mödyentlich die 175 NM, monatlich 700 NM, mödyentlich 5 NM, monatlich 20 NM; Beitragsftufe 13: über 700 NM, Mindestbeitrag 20 NM.

über 700 RM, Mindelbeitrag 20 Auf.
Einziehung der Studenten zum Arbeitsdienst ab 5. Mat.
Bom Amt sir Arbeitsdienst der Deutschen Studentenlchaft wird mitgeteilt, daß Abiturienten, die zu studieren beablichtigen, sich nicht bei den Melbeämtern und Arbeitsämtern um Arbeitsdehenst melben dürfen und etht. dereits erfolgte Meldungen rückgängig zu machen hälten. Mie blese Abiturienten würden automatlich ab 5. Mai in den Arbeitsdehen eingezogen und erhielten dann das Psicksenssiesten den der dereitsdeheit gegen in den in den Arbeitsdeheit son spens ihnen in den Arbeitsdeheit gese, könne das Psicksenheit nicht erhalten und später das Studium auch nicht beginnen. Die nüberen Ausführungs-Bestimmungen solgen noch.

Wie wird das Wetter?

Das wochenlang wetterbettlimmende hartnäckige Hoch über den Ranalländern hat lich auf das Alpengebiet und ipäter nach Südrußland jurüdgezogen. Mit Kusnahme des Kültengebiets seizte in Deutschland dei deutschlichten der Kültengebiets seizte in Deutschland dei deutschlieber Auftwöllige Ausheiterung mit vorfrishingsmäßigen Mittagstemperaluren ein. Die Frossprace wich auf 2000 Weter Höbe hinauf. Bereits am Sonntag drachte tilbige Auftwicklung, ein neuer Borsch artischer Quitmassen über haben der haben der eine der eine kenntlichten der kostaltzuftlichten der fingen parallesen Erstrectung allmässich in die Westendlichten der Kostaltzuftlische verliegt. Das Wetter gelb bei intenden Temperaturen einer Besterung entgegen. Bon Nordossenden der kostaltzuftlichten der Procentlichten vor während das wirteleuropäische Tief nach Südrußlend absieht. Russische Kastusch der Wetterschaftlichten der Wetterschaftlichten der Mitteleuropäische Tief nach Südrußlend desieht. Russische Kastusch der weiter der ein der Wetter der der Sochenunderunden der met Wetterschaftlichten der Wittelschaftlichten der met Wetterschaftlichten der Wittelschaftlichten der mittelschaftlichten der Wittelschaftlichten der Wittelschaftlichten der Mittelschaftlichten eine mittelschaftlichten in Nordbeutschaftlich werne Mittelseruft hereinspissen der Nordbeutschaftlich werne Mittelseruft hereinspissen vor der Kaströschaftlich werne Mittelseruft hereinspissen, den Kaströschaftlich wernen der und Einstraßtung in Nordbeutschland besindert.



Sport-Ecke.



Spangenberg 1. - Mabern 1.

Spangenberg 1. — Rabern 1.

Morgen nachmittag weilt die 1. Mannschaft von Wabern in Spangenberg, um gegen die hiefige Handball, elf das fällige Serienspiel ausgutragen. Wir hatten noch teine Gelegenheit, diesen Gegner im Wettspiel zu sehen seine Gelegenheit, diesen Gegner im Wettspiel zu sehen seine Gelegenheit Gegebnisse gaben nns aber ein Bild von seiner Spielkäte. Wadern tonnte sich in der Vorseise an die Spize seinen Lediglich im Spiel gegen Offsein, von dem unsere Mannschaft mit einer Niederlage abgefertigt wurde, dütte es einen Punkt ein, weil diese unentschieden auslief. Unsere Mannschaft darf also Wabern teinesfalls leicht nehmen. Das morglag Spiel wird eins der schwerften, wohl aber auch der interessantelnen merben.

Schwarzes Brett der Partei.

Mittwoch, ben 7. 3 Octsgruppenversammlung. ginn: 20 Uhr. Ort: Gasthaus zum Grünen Baum. Politifche Leiter um 19 Uhr am gleichen Drt. Der Ortsgruppenleiter.

Am 5. Marg 1934, abends 8 Uhr findet in Melfun-gen unter Leitung bes Pg. Gaufdulungsteiter Neuburg ein Schulungsabend ftatt. Un diesem Abend haben teil-

- 1. Die Schulungsobleute ber Ortsgruppen und felbft. ftanbigen Stütpunkte.
- 2. Die Schulungsbeauftragter.
- 3. Die Leiter Des Umtes für Beamte.

Ferner werben eingeladen bie Sturmfuhrer, bie BJ.-

30 gebe ben Abend icon jest befannt, bamit alle Beteiligten fich zeitig einrichten tonnen.

Der Ortsgruppenleiter.

Die Sammlung jum Eintopfgericht findet am Sonnstag ben 4. 3. ftatt. Meldung der Sammler von Spansgenberg und Elbersborf am Sonntag früh 9 Uhr.

Ablieferung am gleichen Tage nach beendigter Samms Die Stuppunkte haben besondere Nachricht erhalten.

Vereinstalender

Befangverein "Liebertafel" Spangenberg. Montag abend feine Gefangftunde.

Zuviel Wasser schadet! Die Habe einer Sausstrau faben es nicht leicht. Sast schade gen gang zu schwerzen. Zellerspüllen, Beitmenden — vom Wäligde waschen gang zu schweigen. Rein Bunder, daß die Haut darunter leibet, wenn sie nicht regelmäßig nach der Arbeit mit Leotrem gepflegt vir weber — Daburch erhölt die Saut nicht nur das ihr entgagene Fett wieder — vor allem lebt sie dann wieder auf, denn Leotrem enthält ja Sonnen-Vilamin und Lecitifin. Dosen schon von 22 Pfg. ab erhältlich.

Raufche Marika

aubrücken vermag, was indet lagt, als vereichten gener in gete in her Geldickte mit Deutschaft ein versieger nicht. Wer in Solia in der Erabtapelle des Battenbergers gelanden hat und die verglieben Kränze an den Wähden mit ihren wie'en deutschen Aniderlien wie ein Eilich Gelchichten die prechen lassen, der fühlt, dah diese Gerdwand gelechgeitig ein Erinnerungsmal ilt, das heite und fünftig an den Beginn der Freundschaft beider Länder ermacht. Der Beluch König Borte' in Berlin wird nicht nur diese Geinnerung wiedererweden, londern auch daan beitragen, dah die Freundschaft au unseren Freunden an der Mariha auch in der Jutunft in alter Herslichte bestehn beidt.

Barifer Trids

Wie Franfreich feine Richtabruftung verichleiert. Paris, 3. März.

Paris, 3. März.
Der Vorsissende des Ausschusselle für Herrespfragen, Mafigil, hat im tranzössichen Senat an Hand einer Statisst die Behauptung aufgestellt, Frankreich habe gegenüber 1914 leine Herrespfragen um 55 v. 5. herabgeiest. Er gab dazu die Effettivsfärken für 1914 mit 675 000, sür 1927 mit 439 000 und für 1934 mit 300 000 an.
Diese Spiel mit Zahlem, selbst wenn man sie als zureffend hinsiellt, dat den Fehler, ierespfrage ju ein. 1914 galt im Frankreich nämitich die dreispfrige 1927 die andertschafbsährige und 1934 die einsährige Dienstgeit. Selbstweckundlich die Verschussellt die Länge der Dienstgeit notwendig das Alleberten Effettiosfärken.
Daraus läht sich gese den Laussel sie eine Ausschlaften des Keltstreispfrichen.

Mmilider Berliner Schlachtviehmartt,

Muftrieb: 2023 Minder, darunter 70 Ochlen 10 Kinde und Karlen. 1878 affalter, 5017 echafe, 16 Urreife für einen Zentner Gebendnewicht in M oglitt, ausgemästete höchsten Schlachtwerto infigere onliteilchige

Bullen: Ungere vollfleischige hächsten Schlachtwerts ionftige vollfleischige ober ausgemästete fleichige gering genährte

fielimine gering genährte gering genährte gebie bet ausgemälteischige höchsten Schlachtwerts inntige vollfielichige ober ausgemältete intelichige lielichige genährte gering genährte

gering genährte Färfen: nollfielichige ausgemästete höchsten Schlachtwerts wollfielichige stellichige gering genährte

gering genährte Felfer:
mäßig genährtes Jungvieh Kälber:
Doppellender bester Mast beste Mast und Saugtälber mittlere Mast, und Saugtälber germ, ere Saugtälber germ, kälber

Gerin Kolver (Stallmathammet)
beste feiliammer (Stallmathammet)
mittle Wasithammet und altere Masthammet
gering Lämmer und hammet

mittlete Ma gering Kan beste frafe mittlere Schafe geringe Schafe

geringe Schafe
Schweine: Heisels 200 Klund Lebendgewicht
vollfielschie von 200—300 Klund
vollfielschie von 200—240 Plund
vollfielschie von 200—200 Plund
fielschie von 120—1600Rind
lielschie unter 120 Pfund
Leichge unter 120 Pfund
Enter

41-43 40 Marttverlauf: Bei Mindern, Ralbern und Schalmielmäßig; gute Ralber fnapp; bei Schweinen Biemlich glutt.

40—41 37—39 34—36 28—33 32—33 28—30 24—27

haltig Ablöft und 2 schen

Ausft Treib

wir i

ioriid Umft mern gen

Bir reich-nicht follte läng Bro

hett Ein!

No

ie lo al

Luftfahrt

Besucht die Gegelflugzeug-Ausstellun

der Segelfluggruppe Spangenberg im "Botel Being" bom tag den 4 — Sonntag den 11. März 1934.

Eröffnung: Sonnabend den 3. Marg 201/2 Uhr.

Spangenberger Tonfilmtheater



Broadway Kabarett Nr. 1. Im Reiche der Harmonika. UFA WOCHENSCHAU

Inferieren bringt Gewinn

20 Jahre junger! Nachben ich jeit Jahren jdwer gelitten habe, fühle ich mich nach Gebrauch von Jinffer-Annolandjaft mit neinen 73 Jahren um 20 Jahre jünger umb werbe Jhren Anoblauch-jaft lets weiter empfehlen. 5. Bedert, Berglammen i. Befft, 89129

Binster - Enoblandsaft Miller Andvintunjung, wirtt appetitanregend, reinigt Blut und Darm, schafft gesunde Säste und leistet bei Arterienserfaltung, du hoh. Butdruck, Magens, Darms, Lebers und Gallenseiben, bei Assimmen, Jämorrhoiden, Mehematismus, Stoffwechselkörungen und vorzeitigen Altersersseichenungen gute Dienste. Außerdem hebt er das Allgemeinbesinden.

Klasche NW. 3.

Flaiche RM. 3. -Versuchsflaschen nur Mf. 1.- In Apo: thefen u. Drogerien zu haben, bestimmt bort, wo eine Pattung ausliegt.

Dr. Zinster & Co. 8m Beifrauter Tees Leipzig (249)

90000 Anerkennungen über Zinsser, Hausmittel (notariell beglaubigt.)

Beftellungen anf Saat: und Speisekartoffel

nimmt entgegen

Gärtnerei Kari Goischke

Ferniul 1

Darlehen, Entidulbung, Unidaftungen Betriebslapital, Schulbenregutierung, Litjaungssypotheten, niebring Infen und Tilgungsraten. Unter Reichsauf-licht, Midtovto erb. Guitav Eggers Larbesvertretung der "Kremo Kaile, Polifiditischa 1166 Büro Gr. Rosentrage 2(1)

Vertreter

gegen Festbetrag und Umsatzbeteiligung gesucht.

W. Gleim & Co.

Tuche Melsungen Kasselerstr. 295/97

Druckachen

jeglicher Art liefert schnell u. preiswert

Glas&Porzella

kaufen Sie billig und gut bei:

Karl Bender

Sprechftunden in polizeilichen Angelegenheiten

Die Büroftunden des Polizeihauptwachtmeifter ein Eine Buroftunden des Polizeihauptwachtmeifter einäglich von 10—12 Uhr. Es ist die Gewähr dafür geben, daß während dieser Zeit der Polizeihauptwachte iter in seinem Buro anzutreffen ist. Unitausch von der vollbenquitungstarten und Ungestelltenkarten sind wöhrt bielen Zeit warzunehmen. Diefer Beit vorzunehmen.

Spangenberg, ben 1. Marg 1934.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehorde, Fenner

Ausgabe ber Fettfarten

für bie Monate März und April erfolgt Dienslag, m 6. bs. Mis. von 10—11 Uhr im Kalhaus, Zimmer 3. Spangenberg, 3. Marg 1934.

Der Bürgermeifter, Fent

Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, ben 4. Dlarg 1934 Dr. med. Roch

Rirchliche Rachrichten.

Sonntag, ben 4. Marg 1934 Douli

Gottesdienft in: Spangenberg.

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Badmann Bormittags 11% Uhr: Rinbergottesbienft Machmittags 1/22 Uhr: Pfarrer Sohndorf

Elbersdorf.

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Bohndorf

Schnellrobe

Nachmittags 1 Uhr: Bitar Bilmes

Bijchofferode:

Machmittags I Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann.

Landefeld:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Bollenand

Baffionsgottesdienft: Spangenberg: Mitiwoch abb. 8 Uhr Pfr. Dr. Badn Beibelbach: Dienstag abb. 8 lihr: Bitar Bilmes

Rirchliche Bereine

Montag abend 8 Uhr: Mütterverein (Frauenhilfe) Dienstag abend 8 Uhr: En. Jung-Mabchen-Schar Donnerstag abend 8 Uhr: Ev. Frauenhilfe, Pfarrhauf

